

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 14. Dezember 2021

Nummer: 12/2021

Besinnlicher Weihnachtsgruß



Fotos: Heinrich Kerber

Liebe Ellefelder, liebe Freunde und Unterstützer von Ellefeld,

die Advents- und Weihnachtszeit ist meist die letzte Position, die wir unserer Jahresrechnung hinzufügen, bevor wir den Summenstrich machen und Bilanz ziehen. Bei so manchem Aufwand das Jahr über, den jeder hatte, bleibt zu wünschen, dass der entsprechende Ertrag nicht ausblieb.

Die Erwartungen, besonders im gesellschaftlichen Miteinander, waren eher gedämpft, da uns die Pandemie mit all ihren Begleiterscheinungen nach wie vor fest im Griff hat. Es galt vielfach das Motto: "Es ist besser, man hat keine Erwartungen, an nichts und niemanden. Denn wenn man nichts erwartet, wird man von nichts und niemandem enttäuscht."

Trotzdem hoffe ich, dass die individuellen Bilanzen der persönlichen Jahresrechnungen mit einem positiven Vorzeichen in die Prüfung gehen und mit dem Siegel der Dankbarkeit bestätigt werden können.

Liebe Ellefelder, liebe Freunde und Unterstützer von Ellefeld, es ist zur Tradition geworden, vielleicht gibt es sogar Erwartungen, dass wir in der Dezemberausgabe des Ellefelder Boten auf die Ergebnisse des Jahres schauen. Ich will deshalb einen dankbaren Blick zurück und einen hoffnungsvollen Blick nach vorn in die Zukunft wagen, in der sich unsere Erwartungen bestenfalls erfüllen.

Unser gesellschaftliches Miteinander haben wir ab Mitte des Jahres vorsichtig geplant. Leider musste erneut das meiste davon ausfallen. Der Verlust lässt die gemeinsamen Momente manchmal noch wertvoller erscheinen und wir sollten sie in Zukunft viel mehr schätzen.

Für unseren Ort haben wir gemeinsam wieder viel in Neuschaffungen und Erhaltung von Infrastruktur investiert.

Einige Ereignisse und Investitionen aus diesem Jahr möchte ich uns noch einmal in Erinnerung rufen, doch zuvor will ich - wie immer an dieser Stelle - gerne die Gelegenheit nutzen zu danken, auch im Namen des Gemeinderates. Viele haben sich wieder für unseren Ort und für die Menschen, die hier leben, eingesetzt und engagiert. Herzlichen Dank für den vielseitigen ehrenamtlichen Einsatz in den Vereinen und Kirchengemeinden, Schule und Kinderwelt oder auch bei den vielen, manchmal unbemerkten Gelegenheiten. Danke allen Unterstützern und Freunden von Ellefeld. Danke an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Danke auch allen, die an den Projekten für unsere Kommune mitgearbeitet haben und damit an den Erfolgen wesentlich beteiligt waren. Vielen Dank an alle Planer und alle Firmen, die mitwirkten, auch das Kollegium der Gemeindeverwaltung, das Team der Kinderwelt und der Bauhof seien hier ausdrücklich erwähnt. Vielen Dank an Handwerker, Firmen und Gewerbetreibende unseres Ortes. Von dem Erarbeiteten lebt zum großen Teil unsere Gemeinde.

Anfang des Jahres konnten die Klassenzimmer unserer Grundschule mit Interaktiven Tafeln bestückt werden. Genau genommen handelt es sich um Whiteboard-Tafelsysteme mit Projektor, ergänzt durch eine Dokumentenkamera und einen Mini-PC.

Diese Kombination bietet den Lehrern nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, mit den Schülern kreativ und abwechslungsreich zu lernen. Mit der Dokumentenkamera können jegliche Dokumente bzw. Gegenstände an die Tafel projiziert werden. Über die internetfähige Tafel können neben der ganz normalen Form des Schreibens auch Videos, Musik und Hörbeispiele ausgegeben, Tafelbilder gespeichert und später weiterverarbeitet werden. Digitalisierung ist kein Allheilmittel, aber für den Unterricht unserer Kinder und auch für die Lehrer ein notwendiges und zeitgemäßes Arbeitsmittel. Mit der Entscheidung des Gemeinderates konnte dadurch eine Investition für Gegenwart und Zukunft getätigt werden.

Für die Schule gab es noch weitere Investitionen und Sanierungen. So wurden zwei weitere Klassenzimmer und der Speisesaal komplett mit neuen Möbeln ausgestattet, die Sanitäranlagen erneuert und zwei Videokonferenzsysteme installiert. Außerdem wurde die gesamte Einfriedung erneuert.

Die Relaunch der Homepage der Gemeinde Ellefeld und die gleichzeitige grafische Neugestaltung der Internetseite ist seit dem 1. Februar 2021 abgeschlossen.

Durch die Umgestaltung und Anpassung der kommunalen Homepage ist es den Bürgern nun schneller und unkomplizierter möglich, sich zu informieren, sich mit der Verwaltung zu verständigen und Dienstleistungen (teilweise) online in Anspruch zu nehmen. Die Gemeinde Ellefeld kann sich in allen kommunalen Schwerpunktbereichen modern und dienstleistungsorientiert darstellen. Zusätzlich ist dadurch eine verwaltungsübergreifende und überregional angebundene (Amt 24 vom Freistaat Sachsen und Datenbank vom Vogtlandkreis) Online-Visitenkarte entstanden.

„Ich gehe aus solchen Abenden schlauer, als ich gekommen bin“, das sagte unser Ministerpräsident Michael Kretschmer nach einer fast zweistündigen Gesprächsrunde mit Bürgern aus Ellefeld und Umgebung am Dienstagabend des 29. Juni 2021 in Ellefeld. Sachsenweit unter „MK Direkt“ bekannt, war die Veranstaltung die zweite ihrer Art nach der coronabedingten Unterbrechung. Eingeladen hatte ich als Bürgermeister. Landrat Rolf Keil vervollständigte unser Rednertrio. Etwa 80 Personen waren der Einladung in das Gebäude in der Hauptstraße 34 gefolgt.

Mit der Aufnahme in das Programm der Städtebauförderung im Jahr 2019 konnten wir auch Treppen und Verbindungswege sanieren. Nachdem im Jahr 2020 der erste Bauabschnitt vom Verbindungsweg Bahnhofstraße zur Johann-Sebastian-Bach-Straße fertiggestellt werden konnte (Weg von der J.-S.-Bach-Straße bis zur Treppenanlage), wurde in diesem Jahr die untere Treppenanlage und die Stützmauer saniert. Die Wegebefestigung erfolgte mit Stufen aus Granit, die Randeinfassung und Zwischenpodeste aus Natursteinpflaster. Für die untere Treppenanlage wurden die runden Granitstufen aufgearbeitet und wiederverwendet. Im neuen Geländer gibt es eine integrierte Beleuchtung.

Unser Projekt "H34" ist in der Planung zur Baugenehmigungsreife vorgekommen, sodass im nächsten Jahr der Umbau beginnen kann.

Ein toller Spielplatz der Generationen wurde erneuert und steht durch seine optimale Lage zum Wohngebiet der Ellefelder Wohnbau GmbH auch den Mietern des Göltzschtalblickes zum Toben und Spaß haben zur Verfügung. Während die Kleinsten toben, rutschen und klettern, können die älteren Geschwister, Eltern und Großeltern ihre Künste an der Tischtennisplatte unter Beweis stellen, sich auf dem Armfahrrad sportlich betätigen oder sich auf den verschiedenen Sitzgelegenheiten entspannen. Durch Einfriedung und Abgrenzung zu den Nachbargrundstücken wurden auch die Wünsche der Anwohner berücksichtigt.

Auf der Lutherstraße, Ecke Bahnhofstraße, gab es eine weitreichende Sanierungsmaßnahme eines Gebäudes der ELWOG. Durch umfangreiche Maßnahmen an Keller, Dach und Fassade gibt es wieder ein attraktives Haus mehr in Ellefeld.

Ende August konnte im Rahmen des "Göltzsch-Sommers" eine Ellefelder-Parkfete gefeiert werden. Anfangs mit viel Respekt bedacht, hat sich unser Park als gute Möglichkeit zum fröhlichen Feiern erwiesen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Kinderwelt, Bauhof, Verwaltung, Musik-, Tontechnik- und Beleuchtungsprofis und Sicherheitsdienst waren die Erfolgsfaktoren des Festes.

"Mit Fröhlichkeit im Herzen arbeiten" - eine wertvolle Aussage unserer scheidenden Kanzlerin, die auch unser gemeinsames Handeln weiterhin bestimmen soll.

Die "vierte Welle" muss gebrochen und abgebaut - die sozialen Brüche und gebrochenen Beziehungen wieder verbunden, geheilt und aufgebaut werden. Zwei gleichwertig-notwendige Aufgaben als Herausforderung für uns alle.

Der "Krisenmodus", der für viele zweifellos hart war bzw. ist, sollte uns dennoch nicht davon abhalten zu erkennen, dass wir einige Gründe haben, um dankbar zu sein. Damit lässt sich in die Weihnachtszeit gehen und mit Mut und Zuversicht das neue Jahr erwarten.

Auch dieses Jahres soll es in meinem Weihnachtsgruß einen Hinweis auf die Weihnachtsbotschaft geben:

Es wird von Wissenschaftlern berichtet, deren verlässliche Forschungsergebnisse sie den Entschluss fassen ließ, aufzubrechen, zu suchen und schließlich das Heil in dem neugeborenen Kind zu finden.

"Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe."

Die Weihnachtsbotschaft, eine frohe Botschaft oder doch nur "Fake News"? - das kann und darf nur jeder für sich selbst herausfinden.

Durch Vertrauen, Demut und Freude im Herzen gewinnen wir Mut für die Erwartungen von Morgen.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Jörg Kerber

Aus dem Rathaus

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Paula Mühlmann, geb. 13.05.2021

Foto: privat

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ellefeld

Montag: nach Vereinbarung
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erwünscht: Telefon 03745/78110

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld • Hauptstraße 21 • 08236 Ellefeld

Telefon 0 37 45 / 78 11 0 • Fax 0 37 45 / 78 11 21 • E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag: PCC - Printhouse Colour Concept GmbH • Dorfstr. 6 • 08539 Rosenbach/V. OT Fasendorf
Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • Fax 03 74 31 / 24 37 90 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de • Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter: Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • E-Mail: print@pccweb.de, Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Horst Teichmann, Heinrich Kerber
Heike Strauch-Laschewski, Brigitte Thoß und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich.

Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus



Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Damit kann für das Jahr 2022 auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für diejenigen Steuerzahler, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird auf Grund von § 27, Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in derselben Höhe wie für das Jahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Gemeinde.

2. Steuerfestsetzung der Grundsteuer nach Ersatzbemessung § 42 GrStG

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser sowie Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/ Nutzfläche des § 42 GrStG. Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben in diesen Fällen zur Ermittlung und Überprüfung der Grundsteuer B eine Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steueranmeldung ergibt sich aus § 44 Abs. 3 GrStG.

Haben sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben (z.B. durch Modernisierungen, An-/Umbauten und/oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.), so ist durch den Steuerpflichtigen bzw. dessen Beauftragten eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind bei der Gemeindeverwaltung oder über die Internetseite www.ellefeld.de erhältlich. **Die Formulare sind ausgefüllt bis spätestens 31.01.2022 einzureichen.** Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteuer-Anmeldung erforderlich. In diesen Fällen genügt es, wenn Sie dies **in einem formlosen Schreiben bis zum 31.01.2022** mitteilen. Die Grundsteuer ist dann, wie im Jahr 2021, unverändert zu zahlen.

3. Zahlungsaufforderung

Die Steuerzahler, deren Grundsteuer nicht per Lastschrift eingezogen wird, werden gebeten, lt. § 28 GrStG die Grundsteuer für 2022 zu den bekannten Fälligkeiten (15.02.; 15.05.; 15.08.; 15.11.) sowie mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid ergeben, auf das Konto der Gemeindeverwaltung zu überweisen bzw. in der Gemeindekasse einzuzahlen. Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das **aus dem Steuerbescheid zu ersehende Kassenzeichen** als Text anzugeben ist.

Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Gemeindeverwaltung oder über die Internetseite www.ellefeld.de zu erhalten.

Bankverbindung: Sparkasse Vogtland
 IBAN: DE17 8705 8000 3520 0001 12
 BIC: WELADED1PLX

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung nach Nr. 1 kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung folgen-

den Tages. Durch die Einlegung des Widerspruches wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntgabe erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Ellefeld, 14.12.2021



J. Kerber
Jörg Kerber
 Bürgermeister

Grundstücksausschreibung der Gemeinde Ellefeld

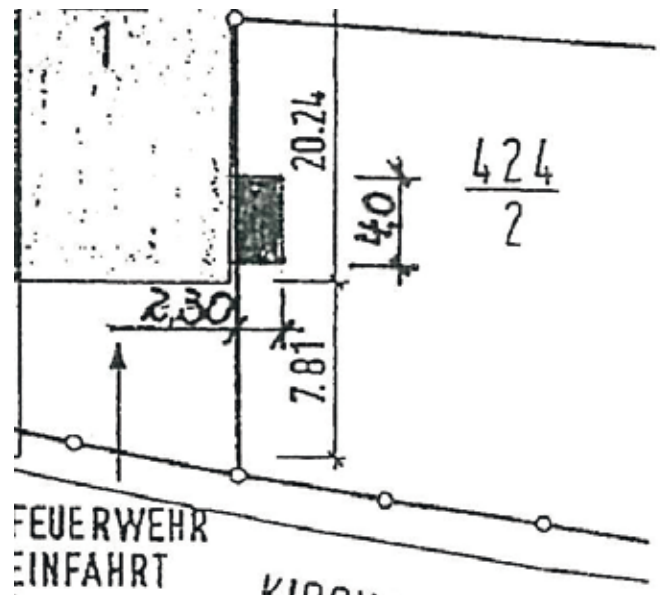
Die Gemeinde Ellefeld beabsichtigt das Flurstück 424/2 der Gemarkung Ellefeld zu verkaufen.

Es handelt sich dabei um ein Eckflurstück mit Straßenfront zur Kirchstraße und zur Schulstraße. Auf dem Grundstück liegt ein Anschlussschacht für Trink- und Abwasser. Die anderen Medien, wie Elt, Erdgas und Telekom liegen in der Straße an.

Grundstücksgröße: 555 m²

Laut Flächennutzungsplan der Gemeinde Ellefeld ist das Grundstück als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Für das Flurstück 424/2 besteht eine Baulasteintragung Nr. 97241/01 lfd. Nr. 25 des Baulastenverzeichnisses von Ellefeld an der nördlichen Flurstücksgrenze.



Baulast auf Flurstück 424/2

Laut Auskunft aus dem Sächsischen Altlastenkataster (SALKA) ist das Flurstück 424/2 nicht in der Datenbank SALKA registriert. Es wird empfohlen im Vorfeld der Baumaßnahmen ein Bodengutachten durchzuführen.

Planungsrechtlich befindet sich das Flurstück nach § 34 BauGB im Innenbereich und weist damit Baulandcharakter auf. Das geplante Bauvorhaben ist im Vorfeld mit der Genehmigungsbehörde, dem LRA Vogtlandkreis, Untere Bauaufsichtsbehörde abzustimmen.

Mindestangebot: 19.000,00 EUR

Zuzüglich hat der Erwerber alle Grunderwerbsnebenkosten (z. B. Notar, Grundbuchamt, Finanzamt) zu tragen.

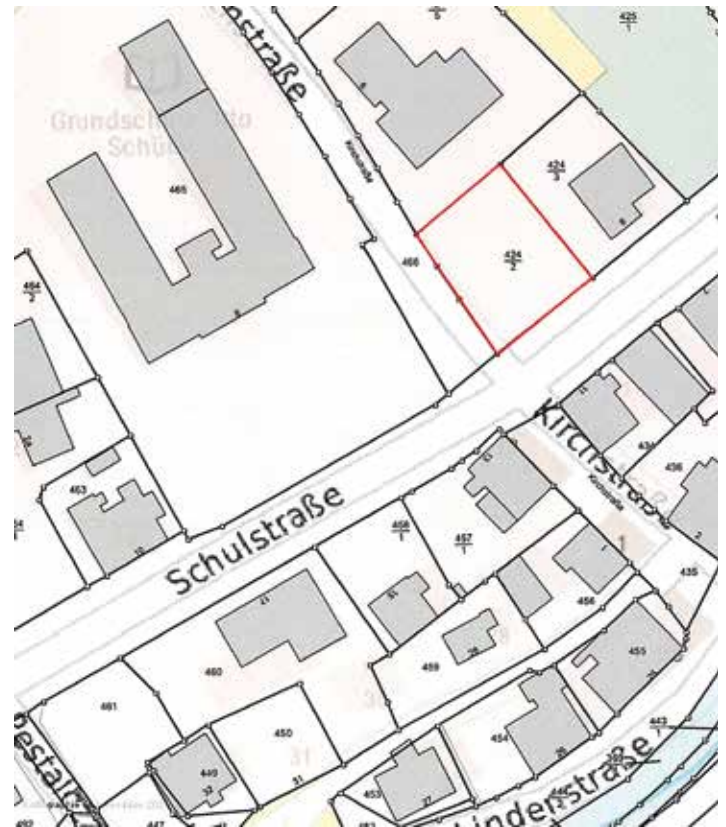
Aufgrund der Situation, dass die Gemeinde Ellefeld über einen sehr geringen Bestand an Baugrundstücken verfügt, wird das Grundstück nur an Bauinteressenten verkauft, die beabsichtigen, das Grundstück innerhalb von zwei Jahren zu bebauen, dies wird mit einer Bauverpflichtung und einem Rückkaufsrecht im Notarvertrag beurkundet.

Gebote unter dem Mindestgebot (19.000 €) können leider nicht berücksichtigt werden. Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld. Die Gemeinde Ellefeld behält sich vor, ob, wann, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird. In diesem Fall ist der Preis das alleinige Kriterium, geben Sie kein Angebot ab, wenn Sie damit nicht einverstanden sind. Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe bezifferter Kaufangebote. Hieraus, insbesondere aus der Nichtberücksichtigung von Angeboten, können keinerlei Ansprüche gegen die Gemeinde Ellefeld abgeleitet werden

Bitte richten Sie Ihr Kaufpreisangebot in Schriftform in einem verschlossenen Umschlag (mit dem Hinweis „nicht öffnen“) bis spätestens 12.01.2022 an die Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld.

Gerne können Sie uns telefonisch oder per Mail kontaktieren, wir freuen uns auf Sie!

Bürgermeister Herr Jörg Kerber, Tel.: 03745/7811-0 oder Frau Bärbel Schädlich, Bauamt/Liegenschaften, Tel.: 03745/7811-19, Mail bauamt-gemeinde@ellefeld.de



ALK Auszug



Ansicht nach Norden



Ansicht nach Süden



Luftbildauszug

Glücklich über Fördermittel

Mit Förderbescheid vom 26.02.2021 wurden der Gemeinde Fördermittel für die Maßnahme „Ausstattung von zwei Klassenräumen, Einrichtung von zwei Videokonferenzen sowie Einzäunung Außengelände Grundschule Otto Schüler bewilligt.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



... Schule ist nicht nur ein Ort der Bildung, sondern Schule ist auch Beziehung. Durch die Einrichtung der zwei Videokonferenzsysteme, zusammen mit der Anschaffung der digitalen Endgeräte, können in Zukunft auch Beziehungen über räumliche Distanzen gepflegt werden, wenn auch nicht mit der gleichen Intensität wie im persönlichen Kontakt. Dieser Austausch untereinander oder auch das „Kontakt halten“ kann auf mehreren Ebenen stattfinden: zwischen Lehrperson und den Schülern, innerhalb des Lehrerkollegiums, aber auch von Kind zu Kind. Durch die Nutzung dieser technischen Möglichkeiten werden Lernwelten erschlossen. Die Einrichtung dieser Videokonferenzsysteme inkl. der dazugehörigen digitalen Endgeräte erfolgte über die Firmen Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH aus Oelsnitz und der CSD CampusSchuleDigital GmbH aus Jößnitz.

Die Ausstattung der zwei Klassenzimmer erfolgte mit höhenverstellbarem Mobiliar. Dies war uns und der Schulleitung sehr wichtig. An einem Schultag verbringen einige Kinder teilweise über 5 Stunden im Sitzen. Untersuchungen zeigen, dass sich bei einem ergonomisch gesunden Sitzen die Aufmerksamkeit, Konzentration und die geistige Leistungsbereitschaft erhöht.

Bei der Ausstattung des Mehrzweckraumes wurde der Schwerpunkt auf eine Ausstattung zur Freizeitnutzung gelegt, daher wurde er mit farbigen Möbeln ausgestattet. Im Mehrzweckraum wird das GTA „Kreatives Gestalten“ durchgeführt und die tägliche Schulspeisung abgesichert.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten erfolgte über die Firma Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH aus Oelsnitz.

Die Gestaltung der Einzäunung des Außenbereiches der Grundschule Otto Schüler wurde in zwei Varianten ausgeführt – entlang der Pestalozzistraße als Stabgitterzaun von der Fa. Pöhler aus Langenbernsdorf und entlang der Kirchstraße als Eisenzaun von der Fa. Metallbau Friedel aus Plauen.

Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Gesamtmaßnahme auf 106.166,42 €, davon erhielt die Gemeinde 74.316,49 € Fördermittel, diese stammen aus Steuermitteln und werden aus Mitteln des Bundes zur Verfügung gestellt.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Sitzungstermin

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder im Rathaus im Hauptamt (Zimmer 4) während der Sprechzeiten einsehen.

Nächster Sitzungstermin mit Einwohnerfragestunde:
19.01.2021 um 19.00 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle Ellefeld

Ich lebe gern in Ellefeld ...

Straßenausbau

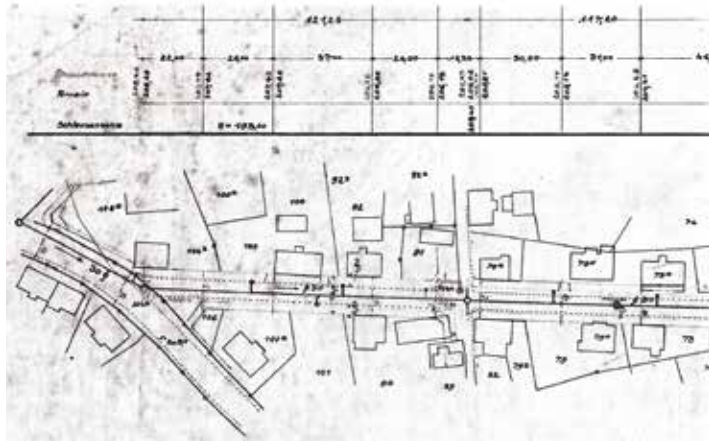
Geht man heute durch unseren Ort, hat man überall asphaltierten Straßen unter den Füßen. Das war nicht immer so. Noch zu DDR-Zeiten war die eine oder andere Seitenstraße geschottert, Grobschlag als Untergrund und obenauf Splitt und Sand. Alles wurde befestigt durch das Darüberfahren einer Dampfwalze und der nachfolgende „Verkehr“ tat ein Übriges. Die Witterung, Frost und Regen setzten der Haltbarkeit Grenzen. So mussten von Zeit zu Zeit die Straßen erneuert werden. Mit zunehmendem Verkehr stiegen die Anforderungen. Waren bis Ende des 19. Jahrhunderts die Fahrzeuge ausschließlich von Pferden oder Ochsen gezogene Fuhrwerke, kamen in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Motorfahrzeuge hinzu.

Am Beispiel der Schulstraße wollen wir dies darstellen.



Ansichtskarte: Blick in die obere Schulstraße

Im Jahre 1896 ging man an die Erneuerung der heutigen Schulstraße, die damals noch keinen Namen hatte. Straßennamen wurden schrittweise erst ab 1901 eingeführt. Grundsätzliches ist zu lesen in einer Ausarbeitung „Über Herstellung der im Bebauungsplan für den nordwestlichen Theil von Ellefeld mit E, B und C bezeichneten Straßenstrecken“. Dort heißt es: „Die Strecke E beginnt an der fiskalischen Straße, führt an der neu erbauten Schule vorbei, und endet an der Bahnhofstraße, die Strecken E und C sind die Verbindungswege beiderseits genannter Schule und mit dem vorhandenen Dorfweg entlang der Göltzsch.“ B und C sind also die heutige Pestalozzi- und Kirchstraße, der „Dorfweg“ die Lindenstraße. Beiderseits der Straße war ein Seitengraben mit Rohrschleusen geplant, der Straßenbelag Packlager und Klarschlag-Auflage. Die Straße sollte gegenüber des bisherigen Weges eine größere Breite aufweisen. Die Anlieger wurden in die Pflicht genommen: „Das benötigte Areal wird von den Angrenzern unentgeltlich abgegeben. Dieselben besorgen ferner auf eigene Kosten die Beseitigung der abzubauenen Zäune und Wiederherstellung derselben außerhalb der Baubereiche. Ebenso stellen die Angrenzer die erforderlichen Zugänge durch Beschleusung der Seitengräben mit 30 cm i. L. (= in Lichte) weiten Steinzeugrohren ... selbst her.“ Weiß- und Rotdornbäume waren längs der Straße vorgesehen. Die Gesamtsumme des Straßenausbaus war mit 10.500 Mark veranschlagt worden.



Ausbau-Planung Schulstraße („Straße E“) im Einmündungsbereich zur „Fiskalischen Straße“

Als sehr kompliziert erwiesen sich Verhandlungen des Gemeindeamtes mit den Anliegern. In den Annalen sind die Protokolle über die Versprechungen und der Sorgen und Gegenargumente der Straßenanlieger nachzulesen, die auch zu einem teils umfangreichen und heftigen Schriftverkehr führten. Ein Verzeichnis der von den Anliegern abgetretenen Areale listet 28 Positionen auf. Probleme gab es auch beim Bereitstellen geeigneter Baumaterialien. Der beauftragte Schönheider Bauunternehmer



Ansichtskarte: Blick in die untere Schulstraße mit dem 1899 eröffneten Eltwerk

mer Heinrich Trommer hatte das Material für das Packlager vom Breiten Stein gewonnen, das monierte Amtsstraßenmeister Voitel als stark verwittert und verwies auf Aufschlüsse nahe des Friedhofes und an der Alten Auerbach-Falkensteiner Straße.

Der Straßenausbau zog sich über Jahre hin und scheint 1909 endgültig abgeschlossen zu sein, denn im September 1909 stellt der Dampfwalzen-Betrieb Hugo Koppich in Plauen eine Rechnung für Walzarbeiten aus.

Eine interessante Episode ist aktenkundig: „Gegen den Spediteur Bührung in Falkenstein ist wegen des von dessen Knecht der Genannte durch das Umfahren eines Straßenbaumes zugefügten Schadens von 5 Mark Klage anzustrengen und ist sich zu diesem Zwecke mit dem Rechtsanwalt Dr. Reinhold in Falkenstein ins Einvernehmen zu setzen.“ Welchen Wert hatte damals ein Straßenbaum!! Übrigens: Die letzten Straßenbäume auf der Schulstraße (inzwischen Ebereschen) sind klammheimlich in den 1970er Jahren trotz Gemeinde-Baumschutzordnung verschwunden.

1924 geht es um einen weiteren Ausbau der Schulstraße. Den Ausbau begründet Bürgermeister Geipel neben der Dringlichkeit vor allem mit der derzeit günstigen Arbeitskräfte-Situation, da „der Ausbau im Wege der produktiven Erwerbslosenfürsorge genehmigt ist, die eine merkliche Verbilligung herbeiführen wird.“ Am 20. Februar 1925 ergeht ein Schreiben an die Grundstückseigentümer an der Schulstraße: „Das Gemeindeverordnetenkollegium beabsichtigt in diesem Jahre die Schulstraße bauplanmäßig auszubauen und zu beschleusen. Dadurch kommen die Vorgärten in Wegfall. Wir geben Ihnen hiervon schon heute Kenntnis, damit Sie die Umpflanzung der in Ihren Vorgärten befindlichen Pflanzen usw. rechtzeitig vornehmen können.“

Die Bauarbeiten begannen im Jahre 1925 und sind im Folgejahr abgeschlossen worden. Am Bau waren Firmen aus Ellefeld (Baugeschäft Albert Trommer), aus Falkenstein, Auerbach, Schreiersgrün, Rodewisch und Röthenbach beteiligt.

Eine detaillierte Kostenaufstellung mit den Positionen Neubeschotterung der alten Fahrbahn, Fahrbahnverbreiterung einschließlich Beschleusung, Fußwegherstellung, Hausanschluss-Schleusen und Einfahrten beläuft sich auf 57.590,25 M. Die Gemeinde erhielt eine Staatsbeihilfe von 6000 M. Die Anlieger sollten einen Großteil per Umlage tragen, was wiederum zu heftigen Protesten führte. Schließlich teilt Bürgermeister Geipel am 5. September 1927 mit: „Aufgrund der Einsprüche und in Ermangelung bestehender ortsgesetzlicher Vorschriften ist beschlossen worden, die Straßenverbreiterungskosten in voller Höhe auf die Gemeindekasse zu übernehmen.“

Während die Ortsstraßen mit einer Schotterdecke zufrieden sein mussten, ist die „Fiskalische Straße“, also die Falkenstein-Auerbacher Durchgangsstraße Ende der zwanziger Jahre gepflastert worden. Das wurde notwendig durch die Zunahme des Motorverkehrs und insbesondere durch die Verdichtung des Omnibusverkehrs.

Quelle: Bauakten Gemeindearchiv

Horst Teichmann



Pflasterung der Falkensteiner Straße oberhalb des Marktplatzes Ende der 20er Jahre

Weihnachtserlebnisse aus den 1950er Jahren

Da es uns als Heimatfreunde in diesem Jahr nicht möglich ist, die obligatorische Weihnachtsausstellung im Oberen Schloss durchzuführen, kam mir der Gedanke, einige Erinnerungen an die Weihnachtserlebnisse meiner Kindheit in den 1950er Jahren aufzuschreiben.

In den Nachkriegsjahren war das Warenangebot in den Läden sehr gering und die Eltern hatten wenig Geld. Deshalb waren sie gezwungen, Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder selbst herzustellen. Die Väter bastelten Puppenstuben, Kaufmannsläden, Pferdeställe und Modelleisenbahnen.



Die Mütter trennten alte Pullover auf und strickten aus der Wolle Mützen, Schals, Socken und Armstecker. Aus Resten wurden für die Puppen Kleider genäht, gestrickt oder gehäkelt. Als sich die Regale der DDR-Läden in den späteren 50er Jahren langsam füllten, waren beliebte Weihnachtsgeschenke Schlitten, Schneeschuhe, Puppen, Autos, Holz-, Metall- und Stein-Baukästen, Brettspiele, Quartett-Spiele usw.



Das Puppenbad wurde hergestellt von der Firma Walter Becher, Ellefeld, R.-Schumann-Str. 6



Im Laden von Ernst Bernhauser an der Ecke Lindenstraße/Straße des Friedens wurden viele dieser schönen Sachen angeboten. Die Kinder standen mit leuchtenden Augen vor den Schaufenstern und hofften, dass der Rupprich ihnen davon etwas unter den Tannenbaum legte.

Beim Bäcker wurden Stollen gebacken. Manche Familien schickten einen Stollen nach dem Westen und bekamen dafür ein West-Paket. Vor den Feiertagen war Großreinemachen des gesamten Hauses angesagt.

Am Vormittag des Heiligabends wurde der Tannenbaum angeputzt. Das war nicht so einfach, denn Fichten waren nicht so gleichmäßig gewachsen wie die heute verwendeten Nordmann-Tannen. Die Äste, die nicht gefielen, wurden abgeschnitten, Löcher in den Stamm gebohrt und Äste an der gewünschten Stelle eingesetzt. Der Baum wurde mit im Handel erhältlichen Schneeelag aus Wattestreifen mit glitzernder Oberfläche belegt. Nun kamen die Kerzenhalter mit den echten Kerzen drauf und der silberne Christbaumschmuck, manchmal auch Werdaer Zuckermännle dazu. Als Krönung wurden die DDR-Silberfäden daran gehängt. Diese bestanden aus dünner Aluminiumfolie und hingen wie Sauerkraut am Baum. Am Ende wurde aus jeder alten Krakel ein schöner Tannenbaum. Beim Anzünden der Kerzen musste man auf der Hut sein, dass die Äste oder die Gardinen kein Feuer fingen. Mancher Tannenbaum überlebte die Weihnachtsfeiertage nicht.

In unserem hinteren Hausflur, von dem es links zum Stall und rechts zur Bauernküche ging, wurde das Heiligabend-Stroh ausgebreitet, das an die Geburt des Christkinds in einem Stall erinnert. Früher schüttete man das Heiligabend-Stroh in die Stube. Unsere Tiere bekamen am Heiligabend eine Extra-Ration Futter.

Um 17 Uhr fand in der Lutherkirche die Christmette mit Krippenspiel statt. Das Foto aus dem Jahr 1953 zeigt, dass es damals nicht an Mitspielern mangelte. Während des Krippenspiels standen die Engel, die in weiße Nachthemden gekleidet waren und Pappröhren trugen, die auf die Kerzen gesteckt waren, auf der Empore und sangen Weihnachtslieder.



Krippenspiel 1950

Nach der Christmette gab es zu Hause das Festessen mit Neunerlei. Neun verschiedene Lebensmittel mussten auf dem Tisch stehen. Die Bescherung fand bei uns erst am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages statt. Meine Oma sagte zuvor: „Mol seh, was is Bornkinnel beschert hot.“ Am meisten freute ich mich darüber, dass meine Puppenstube und mein Kaufmannsladen wieder da waren und vielleicht ein neues Püppchen oder eine andere Kleinigkeit dazu kamen.

Zur Weihnachtsstimmung gehörte, dass auf unserem alten Grammophon die Weihnachtsplatten abgespielt wurden. In der „guten Stube“, unserer Wohnstube, wurde der Kachelofen geheizt und wir hielten uns in der Weihnachtszeit dort auf. Ansonsten war der Lebensmittelpunkt der ganzen Familie die große Bauernküche meiner Großmutter.

In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr fanden die gegenseitigen Besuche der ganzen Verwandtschaft statt. Man musste sich deren Tannenbaum ansehen und beim gemeinsamen Kaffeetrinken probieren, ob der selbstgebackene Stollen der anderen „gerooten“ (gelingen) war.

Wir als Kinder hatten in der Weihnachtszeit voll zu tun, alle unsere Freundinnen und Freunde zu besuchen und mit deren Puppenstuben, Modelleisenbahnen und Pferdeställen zu spielen. Wenn die Jungen ihre elektrischen Eisenbahn einschalteten, war in der ganzen Nachbarschaft der Fernsehempfang gestört.



Einige Wochen nach Weihnachten wurden die Puppenstuben, Kaufmannsläden, Pferdeställe und Modelleisenbahnen wieder auf den Dachboten gebracht und warteten, dass sie zum nächsten Weihnachtsfest wieder heruntergeholt werden und die Kinderherzen erfreuen konnten.

Brigitte Thoß

Süß-sauer-selbstgemachtes kommt an!

Als Heike Friedrich Ende August diesen Jahres in der Ellefelder Hauptstraße ihr Feinkost- Geschäft eröffnete, ahnte sie nicht, was sie damit auslöst: „Ich bin selbst überrascht, welche Resonanz mein Angebot erfährt“, sagt die Unternehmerin ein wenig verblüfft. „Die Kunden kommen immer zahlreicher und sie sind zu Recht anspruchsvoll.“ Dieses Klientel legt Wert auf Einzigartigkeit und auf Qualität ohne zusätzliche Konservierungs- oder Farbstoffe, ohne Geschmacksverstärker. Und das bedient der Feinkostladen „süß-sauer- selbstgemacht“ offenbar bravourös.



Foto: Petra Macht

Sicher ist es derzeit eher eine Seltenheit, wenn sich jemand mit einem Ladengeschäft selbstständig macht und es braucht dafür schon Entschlossenheit und einen guten Plan. Den hat Heike Friedrich offenbar gefunden. Der Markennamen beschreibt jedenfalls treffend, was man im Geschäft findet. Ihr Verständnis für sorgfältige Kreationen und ihr Können wuchsen aus ihrer Leidenschaft fürs Selbermachen. Einige Ihrer Rezepte hat sie noch von ihrer Großmutter übernommen und auch manch andere Idee entspringt vogtländischen „Experimenten“ in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. „Natürlich bin ich noch im Lernprozess, welche Produkte hier besonders nachgefragt sind.“ Aber das gehört für die Unternehmerin zum Geschäfts-Konzept. Ohnehin wechselt das Angebot naturgemäß saisonal und wöchentlich, dies gehört zu den Wesensmerkmalen bei frischen und vor allem regionalen Produkten. Der Kunde findet hier beispielsweise alles, was zu einem gepflegten Frühstück gehört, von knusprigen Brötchen einer regional ansässigen Bäckerei, über Käse und selbstgemachte Konfitüre bis hin zum „Sekt-Nachtsch“.

Zu den Spezialitäten gehören aber vor allem die Fruchtaufstriche und Süß-sauerer im Glas sowie Frischkäseaufstriche und Salate. Klangvoll und etwas mystisch nennen sich denn auch einige ihrer hauseigenen Rezepturen, zum Beispiel „Ellefelder Doppeldecker“ oder „Ellefelder Glückssalat“ - offenbar helfen beide, Schwung in den Tag zu bringen. Die Kooperation mit einigen der renommiertesten vogtländischen Erzeuger zahlt sich für die Kunden aus. Wer regional und in „Hausmacher-Qualität“ Erzeugtes bevorzugt, der wird bei „süß-sauer-selbstgemacht“ fündig.

Neben dem Angebot zum Mitnehmen bietet das Geschäft auch einen Platten-Service, Gutscheine und natürlich vielfältigste Präsentkörbe und vieles mehr. Die Ideen und das Angebot wachsen jedenfalls weiter. An freier Zeit mangelt es jetzt schon, aber vielleicht wird ihre Website demnächst auch fertig: suess-sauer-selbstgemacht.de

Geöffnet ist das Geschäft in der Ellefelder Hauptstraße 11 Mittwoch und Samstag jeweils am Vormittag sowie Donnerstag und Freitag zusätzlich bis 18:00 bzw. 16:00 Uhr.

Petra Macht



Kinderwelt Ellefeld

Merkwürdiges trägt sich in der Tigergruppe der „Kinderwelt Ellefeld“ zu

„Nanu, was ist denn in unserem Schlafräum passiert?“ fragten sich vor kurzem die Kinder aus unserer Tigergruppe. Ein Mädchen wollte ihr Kuscheltier ins Bett schaffen und hat dabei eine Minibaustelle entdeckt. Sofort wurden alle Kinder und die Gruppenzieherin Dagmar gerufen und es wurden einige Vermutungen angestellt: „Haben die Löwenkinder oder die Zuckertütenkinder bei uns gespielt?“. Ein Kind kam auf die Idee, ob dort vielleicht ein Wichtel sein Haus baut, weil so viele Waldfrüchte und Blätter herumlagen. Die Baustelle wurde von den Kindern stehen gelassen und alle warteten gespannt, ob sich über Nacht etwas verändert. Und tatsächlich am nächsten Morgen stand im Schlafräum eine Wichteltür. Jeden Tag entdeckten die Tigerkinder nun neue Kleinigkeiten vor dieser Tür: Werkzeug, einen kleinen Umzugslaster mit Möbeln, einen Briefkasten, verstreutes Glitzerpulver. Letzte Woche fanden die Kinder vor der Wichteltür eine Truhe. In ihr war ein Brief in dem sich der Wichtel vorstellt. Er heißt Willi. Seit Wichtel Willis Einzug passieren im Kindergarten viele lustige Dinge. Manchmal bekommen die Kinder Aufgaben von Willi, z.B. einen Wunschzettel zu malen oder Geschenke zu basteln, manchmal versteckt Wichtel Willi etwas oder verliert auch etwas im Zimmer der Tiger-

kinder. Ein Kind aus der Gruppe lies vor kurzem extra einen Teddy im Kindergarten, damit dieser schaut was der Wichtel über Nacht macht. Daraus wurde aber leider auch nichts, denn Wichtel Willi hat dem Teddy die Augen verbunden. Wir sind gespannt was die Tigerkinder in der Weihnachtszeit noch alles mit ihrem Wichtel Willi erleben 😊

**Dagmar Hochmuth und
Jasmin Tröger**

Die „Kinderwelt“ wünscht allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, ruhige Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2022.



Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr
alles Gute und viel Gesundheit.

80. Jubiläum	Zöpfel, Monika	*01.01.1942
90. Jubiläum	Moosdorf, Günter	*02.01.1932
80. Jubiläum	Rüggeberg, Christa	*02.01.1942
75. Jubiläum	Schmidt, Gudrun	*07.01.1947
75. Jubiläum	Albrecht, Claus	*12.01.1947
85. Jubiläum	Klesitz, Sandor	*13.01.1937
85. Jubiläum	Bauer, Gotthard	*15.01.1937
70. Jubiläum	Rudolph, Gabriele	*15.01.1952

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch Dezember

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ aus dem Alten Testament Sacharja 2,14

In einem Adventslied singen wir: „Tochter Zion, freue dich. Jauchze laut, Jerusalem!“ Ja, Vorfreude ist die schönste Freude. Synonym für Freude gelten Begriffe wie Glück, Hochgefühl und Wonne. Bei einer unerwarteten Freude würden wir am liebsten "an die Decke springen." Kürzlich war Nikolaustag. Eine freudige Überraschung für alle, die einen gefüllten Stiefel vorgefunden haben. Inzwischen vergehen die Tage und die Vorfreude auf das Christfest steigt. Es ist das jüngste große Fest der Kirche. Der 25. Dezember gilt als Festtag, aber die Feierlichkeiten beginnen bereits am Vortag mit dem Heiligen Abend. Seit dem Jahr 1190 wird im Volksmund der Name Weihnachten bevorzugt.

Die obige Verheißung wurde bereits Jahrhunderte vor Jesu Geburt ausgesprochen. Von einem Priester, der im Jahr 538 v.Chr. aus der babylonischen Gefangenschaft nach Jerusalem zurückkehrte war. Als Prophet wirkte er danach im Auftrag Gottes von 520 – 510 v.Chr. Er kündigte den Juden eine Zeit der Freude und Fröhlichkeit an. Aber die Voraussetzung dafür war, dass der Wiederaufbau des zerstörten Tempels in Jerusalem erfolgreich fortgesetzt und schlussendlich vollendet wird. Eine solch wunderbare Voraussage aus dem Mund eines berufenen Boten Gottes, hört doch jeder gerne.

Wer war damals mit Tochter Zion gemeint? Ursprünglich ein Berg bei Jerusalem, aber eigentlich das personifizierte Jerusalem, also die dortige Bevölkerung. Nach Fertigstellung des Tempels wird den Einwohnern ein Leben in Frieden und Wohlstand verheißt. Was war das Besondere dieser Prophetie? Gott selbst wird dann unter ihnen wohnen. Gott leibhaftig auf Augenhöhe zu den Menschen. Wie verheißt, so kam es auch. Aber der damalige Gehorsam der Bewohner gegenüber Gott hielt zwar einige Zeit an, aber nicht sehr lange.

Da Gott aber das Verhalten der Menschen kennt, hatte er auch das voraus gesehen und bereits Jahrhunderte zuvor angekündigt. Daher wollte er damals bereits eine neue, beständige und zuverlässige Verbindung zwischen Gott und den Menschen schaffen. Vor 2021 Jahren hat Maria in Bethlehem ihren ersten Sohn geboren. Es war Jesus, Gottes eingeborener Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Gott wurde in ihm Mensch, der inmitten seines Volkes lebte. Mit seiner Geburt begann zeitgleich auch ein neuer Bund zwischen Gott und den Menschen. Wer an Jesus Christus glaubt, findet in ihm Freude und Frieden.

Das ist der entscheidende Unterscheid zwischen dem obigen Monatspruch und dem heutigen Christfest. Gott hat für uns alle wahr gemacht, was er zuvor angekündigt hatte: „Freue dich! Siehe, ich komme und will bei dir wohnen.“ In der Heiligen Nacht ist Gott in Jesus gekommen, um bei uns zu wohnen. „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren.“ (Lukas 2,11) Gottes eingeborener Sohn kommt aus der Herrlichkeit des Himmels mitten hinein in unsere problembeladene Welt. Deshalb dürfen wir uns freuen und fröhlich sein! Jedem Einzelnen unter uns sei empfohlen: Lass die Schultern nicht hängen! Mach kein verdrießliches Gesicht! Lass die Ängste fahren und sei zuversichtlich! Fass dir ein Herz und stimme voller Dankbarkeit ein Weihnachtslied an.

Echte Freude im persönlichen Alltag, besinnliche Tage im Advent und danach ein gesegnetes Christfest wünscht allen Leserinnen und Lesern

Ihr Rüdiger Hüttner



So 09.01.2022 10:00 Uhr	Allianzgottesdienst Predigt: Diakon Kebschull	Landeskirchliche Gemeinschaft Der Sabbat und die Identität
Mo 10.01.2022 19:30 Uhr	Leitung: Pastor Neels	Pfarrhaus Der Sabbat und Gottes Versorgung
Di 11.01.2022 15:00 Uhr	Allianz-Seniorennachmittag Leitung: Dr. Hüttner	Landeskirchliche Gemeinschaft Der Sabbat und die Ruhe
Di 11.01.2022 19:30 Uhr	Leitung Dr. Hüttner	Pfarrhaus Der Sabbat und die Ruhe
Mi 12.01.2022 19:30 Uhr	Leitung: Pfr. Graubner	Ev.-meth. Kirche Der Sabbat und die Barmherzigkeit
Do 13.01.2022 19:30 Uhr	Leitung Herr Mädler	Ev.- meth. Kirche Der Sabbat und die Erinnerung

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld
Tel: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

Sonntag, 02.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn
Montag, 03.01.	18.30 Uhr	Friedensgebet in der Lutherkirche
Sonntag, 09.01.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche in der LKG
Sonntag, 16.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 23.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 30.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Regenbogenkids	mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr
1. - 5. Klasse	19.01.
Kirchlicher Unterricht	mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr
6. - 8. Klasse	12. und 26.01.
Jugendkreis	freitags, 19.00 Uhr im Jugendkeller Ellefeld
Bläserchor	donnerstags, 19.00 Uhr
Gemischter Chor	pausiert
Seniorenkreis	pausiert
Hauskreise / Gruppen	nach Absprache
Frauenkreis	pausiert
Bibelgespräch	mittwochs, 09.30 Uhr
in Falkenstein	18. und 26.01.
Bibelgespräch im Göltzschtalblick	mittwochs, 15.00 Uhr
	26.01.

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/5261 www.lutherkirche-ellefeld.de

Die Weihnachtszeit zum zweiten Mal unter Corona-Bedingungen

Aufgrund der fortgesetzten Pandemiesituation werden wir den Gottesdienst zu Heilig Abend in ähnlicher Weise, wie im vorigen Jahr durchführen: Um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr laden wir zu einer Weihnachtsandacht ein. Anschließend können Sie noch bei weihnachtlicher Musik und persönlicher Andacht in der Kirche sitzen bzw. sich den Krippenweg anschauen.

Wir bitten unbedingt um Anmeldung im Pfarramt, da wir die Besucherzahlen in der Kirche weiterhin steuern müssen.

1. Christtag: In diesem Jahr feiern wir keine Christmette am frühen Morgen, stattdessen laden wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in unsere Kirche ein.

Außerdem weisen wir alle, die zu ihrer Sicherheit Weihnachten lieber zu Hause bleiben wollen, auf die Internetseite der Schwesterkirchgemeinde Falkenstein hin: www.elukifa.de. Sie können dort am Heilig Abend die Christvesper und am 1. Christtag die Falkensteiner Christmette sehen und hören.

Kurzfristige Änderungen sind in Anpassung der weiteren Entwicklungen möglich. Beachten Sie bitte die Aushänge und die Internetseite: www.lutherkirche-ellefeld.de

Samstag, 01.01.	14.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der LKG
Sonntag, 02.01.	15.00 Uhr	Gemeindeweihnachtsfeier in der Lutherkirche
Dienstag, 11.01.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der LKG
Sonntag, 16.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30.01.	17.00 Uhr	Ankerplatz Abendgottesdienst
Sonntag, 19.12.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Freitag, 24.12.	15.00 Uhr	Christvesper unter Vorbehalt, auf Information im Schaukasten achten
Samstag, 25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 31.12.	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	23.45 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel in der Lutherkirche

Zwergenkirche	montags, 08.00 Uhr in der KiTa (außer in den Ferien)
Christenlehre	mittwochs, 14.00 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
Junior Bibel Erzählen	vorerst keine Termine
Posaunenchor	mittwochs, 19.00 Uhr in der Kirche
Kükenkreis	vorerst keine Termine
Konfi-Zeit (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr im Lutherhaus (Hauptstraße 1a, Falkenstein)
Konfi-Zeit (Kl. 8)	donnerstags, 16.30 Uhr im Pfarramt Ellefeld

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Samstag, 01.01.	14.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst zusammen mit der Lutherkirche
Montag, 03.01.	18.30 Uhr	Friedensgebet in der Lutherkirche
Dienstag, 04.01.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Samstag, 15.01.	19.00 Uhr	Allianz-Jugendgebetsabend in Schönheide
Sonntag, 16.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 18.01.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 23.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 25.01.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 30.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst
Teeniekreis	donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr	
Jugendbibelstunde	mittwochs, 19.00 Uhr	
Jugendstunde	samstags, 19.00 Uhr	
Bibelgespräch im Göltzschtalblick 16	mittwochs, 15.00 Uhr	26.01.

Kirche im Laden e.V. Falkenstein



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

Teestube:

Mo bis Mi 15.00 - 17.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 14.00 - 17.30 Uhr

Zum Brotkorb:

Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige. Die Ausgabe erfolgt einzeln an der Ladentüre. Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand und tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz
freitags 12.00 - 14.00 Uhr

Mutti-Kind-Kreis:

Bitte anmelden (03745/7478564), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wir gehen zur Krippe Dienstag, 04.01. 09.30 - 11.00 Uhr
Treffpunkt: Ev.-Luth- Kirche Falkenstein

Gott schuf Himmel, Erde, Dienstag, 11.01. 09.00 - 11.00 Uhr
Sonne, Mond

Gott schuf Pflanzen und Tiere Dienstag, 18.01. 09.00 - 11.00 Uhr
Adam und Eva Dienstag, 25.01. 09.00 - 11.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Bitte anmelden (03744/211257)

Träume in Pastell Mittwoch, 12.01. 18.00 Uhr

Handarbeiten - Erwachsene:

für Anfänger und Fortgeschrittene

Bitte anmelden (03745/72656) Montag, 17.01. 19.00 - 21.00 Uhr

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Gottesdienste Weihnachten unter Vorbehalt

Samstag, 01.01.	16.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 02.01.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 06.01.	17.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 09.01.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 16.01.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 22.01.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 30.01.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Werktagsgottesdienste		
Donnerstag	09.00 Uhr	Heilige Messe, vorher 08.30 Uhr Rosenkranz-Gebet
Freitag	06.00 Uhr	Roratemesse

Die Sternsingeraktion wird in diesem Jahr erneut in Form von „Sternsingerpäckchen“ durchgeführt.

Im Gottesdienst am 26.12. werden die Päckchen gesegnet und dann zu allen gebracht, die sie auch im Vorjahr erhalten haben, ein Listeneintrag ist nicht notwendig.

Falls Sie nicht mehr zum Gottesdienst kommen können oder bisher nicht von den Sternsängern besucht wurden, aber Interesse an einem „Sternsingerpäckchen“ haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Bitte informieren Sie sich über alle weiteren Gottesdienstzeiten der Pfarrei „St. Christophorus“ im Pfarrbrief, an den Aushängen und auf der Homepage.

Was sonst noch interessiert

Mobile Sparkasse

Standort:
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

Hospizverein

Hospizverein Vogtland e.V.

Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450 ,
Mittwochs 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner
Platz 1, 03765/ 612888 und mobil 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de, info@hospizverein-vogtland.de



**Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“
(Hospizhelferkurs) startet am Freitag 14.01.2022**

Sie suchen ein Ehrenamt und haben Interesse an folgenden Themen:

- Grundlagen der Hospizarbeit
- Persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Kommunikation mit Erkrankten, Sterbenden, Angehörigen und Trauernden
- Begleitende Rituale/ Spiritualität
- Möglichkeiten der Palliativmedizin
 - ▶ dann sind Sie beim Hospizverein Vogtland e.V. richtig.

Wir bieten Ihnen:

Austausch, Regelmäßige Weiterbildungen, Gruppenabende und Supervisionen
Gemeinsames Sommerfest, Weihnachtsfeiern ...

Wir sind:

- ein gutes Team von über 60 ehrenamtlichen Hospizhelfern
- 3 hauptamtlichen Mitarbeiter
- einem engagierten Vorstand
- und 120 Vereinsmitgliedern

Uns ist wichtig:

- Das Dasein für Kranke Menschen und ihre Zugehörigen.
- Das Akzeptieren von Unterschieden im Leben, Glauben und Arbeiten.
- Das Finden in der Gemeinschaft.
- Die Freiheit selbst das „Maß der Mitarbeit“ zu entscheiden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir brauchen Verstärkung und freuen uns auf Sie.

Anmeldung und Kontakt unter: 0174 71 25 976
Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Büro Auerbach, Bebelstr. 13
www.hospizverein-vogtland.de, info@hospizverein-vogtland.de



VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

Fahrplanwechsel im vogtländischen Busverkehr erfolgt erst im Februar 2022

Der Zweckverband ÖPNV Vogtland (ZVV) informierte zur letzten Verbandsversammlung, dass der für Dezember angedachte Fahrplanwechsel im vogtländischen Busverkehr erst im Februar 2022 vollzogen werden kann. Hintergrund hierzu ist, dass sich der ZVV noch im laufenden Bewilligungsverfahren mit dem sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zum Fahrplanwechsel befinden. Leider kam es hierbei zu unvorhersehbaren Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie. Trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten ist ein Fahrplanwechsel im Busverkehr des Verbundgebietes in diesem Jahr nicht mehr zu realisieren und muss in das Folgejahr 2022 verlegt werden. Somit gilt der aktuelle Busfahrplan weiter und an den gewohnten Abfahrtszeiten der Busse ändert sich nichts. Auch die angedachten Veränderungen bei Liniennetz, Taktung und Buskategorien werden bis zur Bewilligung am 13. Februar 2022 ausgesetzt. Entsprechend behalten die vorgehaltenen Fahrplanaushänge an den Haltestellen ihre Gültigkeit.

Auch bei der Schülerbeförderung wird es aufgrund des verschobenen Fahrplanwechsels keine Änderungen ab Dezember geben. Schülerinnen und Schüler können die gewohnten Verbindungen weiter nutzen, da diese bis zum Ende der Winterferien 2022 von allgemeinen Anpassungen unberührt bleiben. Im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sei auf die besonderen Fahrzeiten am 24. sowie 31. Dezember hingewiesen. An diesen Tagen verkehren die Busse wie samstags, ausgenommen sind wenige Fahrten, die im Fahrplan mit einem gesonderten Symbol () gekennzeichnet sind und an diesen Tagen entfallen. An den Weihnachtsfeiertagen sowie an Neujahr gilt im Busverkehr der Feiertagsfahrplan. Trotz der Verschiebung im Busverkehr ging der internationale Fahrplanwechsel nicht am Verbundgebiet vorbei, denn im Eisenbahnverkehr wie beispielsweise bei der Vogtlandbahn wurden die Fahrpläne zum 12. Dezember 2021 geändert. Bereits seit 29. November 2021 hat die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) an Stell-schrauben der Fahrzeiten in ihrem Gebiet gestellt. Aktuelle Auskünfte zum Fahrplan, Verbindungen und weitere Informationen erhalten Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs in der App „VVV mobil“, unter www.vogtlandauskunft.de sowie bei der TVZ am Servicetelefon unter 03744 19449.

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 18.01.2022



Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der 07.01.2022

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine Nachricht an:

gemeinde@ellefeld.de



Schuljahr 2022/2023
SCHÜLERBEFÖRDERUNG

Kein Bedarf mehr?
bis 31.01.2022 Abmeldung schriftlich
Antrag läuft automatisch aus mit regulärem Schulabgang (z. B. nach Klasse 4 und LRS 3/2 an Grundschulen, Klasse 10 an Oberschulen, Klasse 12 an Gymnasien)

Schulanfang, Schulwechsel, Umzug oder Änderungen
bis 31.05.2022 Neuantrag
Antragsformulare in der Schule erhältlich.

VVV mobil
die neue kostenlose Nahverkehrs-App
→ Fahrplan, Verbindungen, Tarif






Vogtlandweit. Vernetzt. Unterwegs.
www.vogtlandauskunft.de/schueler

Wir wünschen Ihnen eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Für Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue ein herzliches Dankeschön.



Auch 2022 mit uns gut unterwegs! Wir sind Ihr Ansprechpartner in Sachen Neu-, EU-, Jahres- und Gebrauchtwagen sowie für den zertifizierten Service unserer Marken. *NW Verkaufszahlen der EU 2020



Autohaus Bauer GmbH,
Alte Lengenfelder Str. 28, 08228 Rodewisch
Telefon: 03744 / 36 900
www.ah-bauer.de





**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER**
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 • **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
Trieber Straße 5a • **08239 Unterlauterbach**
E-Mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

X Glas- und Rahmenreinigung	X Teppichbodenreinigung,
X Unterhaltsreinigung	X Reinigung von Polstermöbeln
X Treppenhausreinigung	X Hausmeisterdienste
X Baureinigung	X Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebaueudereinigung-steiner.de



**SCHLOSSER
BEDACHUNG GmbH**

• Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel • Metalldach • Gründach

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



Erfolgreich werben im Ellefelder Bote

Anzeigenschaltung - Ansprechpartnerin Doreen Karli:
Tel. 037431 / 24 37 88 | E-Mail: print@pccweb.de

Mit offenen Augen, wachem Verstand und Liebe im Herzen annehmen, was unsere Reise durchs Leben bereit hält, für Dich, für mich, für uns alle.

Wir gehen mit Zuversicht und Vertrauen dem neuen Jahr entgegen, wünschen Ihnen ein

GUTES, GESUNDES, NEUES JAHR
und danken für Ihr Vertrauen in uns.

Isabel Ludwig, Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach

Ihr AUTOHAUS **SCHÜLER** *wünscht Ihnen*

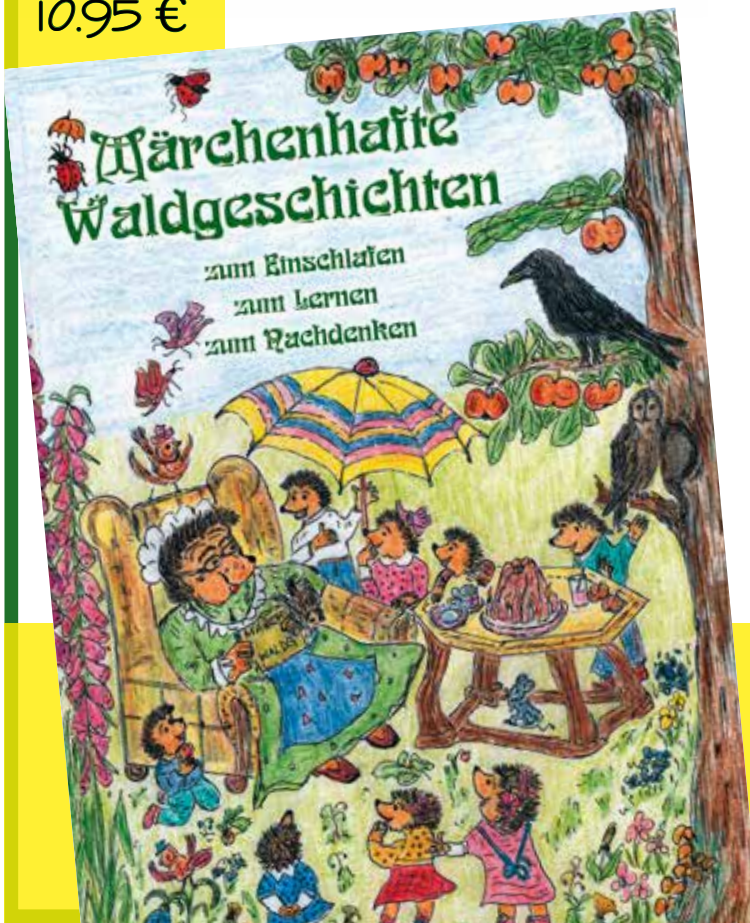


*Frohe Weihnachten
... und eine gute Fahrt ins neue Jahr!*

GESCHENKTIPP

aus Ihrer Buchhandlung!

10.95 €



Eitel Lienemann

Märchenhaftes

Eitel Lienemann hat vor vielen Jahren für die eigenen Kinder Geschichten um eine Igelfamilie geschrieben und selbst illustriert.

Für Kinder zum Vorlesen oder auch zum Selbstlesen sind sie in strapazierfähiger Hardcover-Bindung erhältlich.

Falkensteiner Buchhandlung Inh. Bärbel Möckel
Schloßstr. 5, 08223 Falkenstein/Vogtland
Tel.: 03745 5289

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:30-13:00 und
14:00-17:00 Uhr

ISBN 3-00-016560-6

NEU

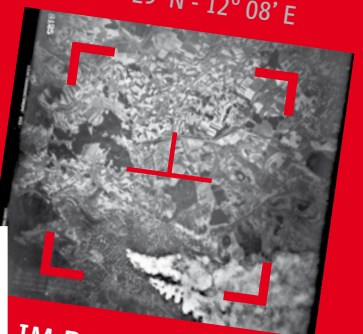
»PLAUEN IM BOMBENKRIEG 1944/1945«

3. Auflage - überarbeitet und ergänzt

... mit neuen bisher unveröffentlichten historischen Fotografien (zum Teil koloriert), zahlreichen Abbildungen & Grafiken und umfangreichem statistischen Material auf 296 Seiten im Handcoverband ...



Gerd Naumann
PLAUEN · GERMANY
CENTER COORDINATES
50° 29' N - 12° 08' E



IM BOMBENKRIEG
1944/1945

3. Auflage - überarbeitet und ergänzt

erhältlich bei: **Falkensteiner Buchhandlung**

Inh. Bärbel Möckel, Schloßstraße 5, 08223 Falkenstein/Vogtland, Telefon: 03745 5289

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:30-13:00 und 14:00-17:00 Uhr

Preis
28,95 €

ISBN 978-3-9823003-0-6

*Frohe Weihnachten und
alles Gute für 2022!*

Fa. Bolz Bodenverlegung
08236 Ellefeld · Mühlbergweg 17
Tel. 03745 / 72686 · www.bodenbolz.de

Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

**Orthopädie-
Schuhtechnik**
Uwe Hebert

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstr. 46, Tel.: 03745/70021

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes,
frohes neues Jahr wünscht Ihnen*

SP: Schultheiß

**TV, Video, HiFi, SAT,
Telekommunikation, Multimedia**
Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb ... persönlich

08236 Ellefeld, Hauptstraße 35
Tel.: 03745 5983, www.radio-tv-schultheiss.de

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI
ALBERTER & KOLLEGEN

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0
email: info@alberter.de · www.alberter.de · www.blitzerrecht.de

FROHE WEIHNACHTEN
wünschen wir all unseren Mandanten,
Geschäftspartnern und Freunden
unserer Kanzlei.

HERZLICHEN DANK
für das Vertrauen,
das Sie uns im vergangenen Jahr
entgegengebracht haben.

Ihr Team
der Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei
Alberter & Kollegen

GESCHENKIDEE

Handgearbeitete Sterne aus Papier oder Kunststoff -
die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

**ORIGINAL
HERRNHUTER[®]
STERNE**

In allen Farben und allen Größen vorrätig!

www.puggel.de
Hauptstraße 77 · Schöneck · Tel. 037464 / 8 22 11

Elektro-Service
PUGGEL

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
neues Jahr.*

Herzlichen Dank Ihr Vertrauen.

**Physio
logisch**

*Ihre Praxis für Muskel- und
Gelenkerkrankungen & Neurologie*

Simone Möckel
08236 Ellefeld
Schulstr. 26
Tel.: 03745 / 7 10 13
Mobil: 0173 / 7 16 50 30



WALD JACOB
Weihnachtswelt e.K.

Vom **22.11. - 23.12.2021** öffnet
die **WEIHNACHTSWELT**
ihre Tore für **EUCH**
Mo - Sa 10.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

Lassen Sie sich verzaubern! Eintritt
FREI!

WEIHNACHTSBÄUME
aus eigenen Kulturen
Groß- und Einzelhandel

Wald Jacob Weihnachtswelt e. K.
Inhaber Ronny Jacob
Neue Breitenfelder Straße 11 - 08258 Markneukirchen OT Wohlhausen
Telefon: 037422 / 5870 - www.waldjacobs-weihnachtswelt.de
E-Mail: weihnachtsbaum@wjacob.de



Kurz nur ist die Weihnachtszeit,
der Jahreswechsel nicht mehr weit.
Das neue Jahr soll gut gelingen,
Gesundheit, Glück und
Freude bringen.

Frohe Weihnachten
wünscht Ihre
Anzeigenberaterin
Doreen Karl

Vielen herzlichen Dank
für die angenehme Zusammenarbeit.

PCC GmbH | Dorfstr. 6 | 08539 Rosenbach/V. OT Fasendorf
Tel.: 037431 24 37 88, E-Mail: print@pccweb.de



Der neue Ratgeber für Modernisierer

als kostenloses Magazin
oder auf unserer Website!

Mit der Online-Förderauskunft auf unserer Website finden Sie mit wenigen Klicks die passende Förderung für Ihr Projekt!
Jetzt kostenlos Katalog anfordern!
Einfach per Mail an:
info@rhg-schoeneck.de

Nutzen Sie unseren **FÖRDERMITTEL SERVICE** und sparen Sie bis zu **25%**

MACH'S BESSER, MACH'S MIT PROFIS.

RHG Baucentrum
www.rhg-baustoffe.com

08223 **Falkenstein**, Plauensche Str. 82
Tel. (0 37 45) 74 46 90
08209 **Auerbach**, Verl. Goethestr. 1
Tel. (0 37 44) 8 27 50

WAND-GESTALTUNG

INNENPUTZE

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

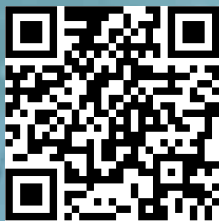
INFORMATIONEN DER STADTWERKE OELS NITZ/V.

www.stadtwerke-oelsnitz.de

05.11.2021 - 27.02.2022



Unter
www.eisbahn-oelsnitz.de
halten wir Euch
auf dem Laufenden.



www.vogtland-energie.de



GROÙE KREISSTADT
OELS NITZ/VOGTL.
www.oelsnitz.de

Stadtwerke
OELS NITZ/V.



VOGT
LAND

Ihr Anbieter für **Strom • Gas • Wärme** aus der Region

Ihre Werbung bei uns präsentiert

Sie haben etwas zu sagen, planen eine Veranstaltung, wollen werben oder suchen Personal? Dann reservieren Sie sich jetzt Ihre Werbeplattform auf 2 LED-Tafeln entlang der B92.

Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.
Kontakt: 037421-408-0 oder vertrieb@swoe.de



Wir liefern Begeisterung - nachhaltig.

Eine Marke der Stadtwerke OELS NITZ/V.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen
auf das UNSCHEINBARE und KLEINE
hingewiesen werden.

Autor: unbekannt

*Das Team der Löwen Apotheke
wünscht Ihnen eine ruhige und besinnliche
Weihnachtszeit sowie frohe Festtage und
alles Gute für 2022.*

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihr Vertrauen in uns im vergangenen Jahr, das wieder kein leichtes war. Mit Ihnen gemeinsam haben wir es bis hierher geschafft und werden auch die weiteren noch vor uns liegenden schwierigen Wochen meistern. Wir freuen uns, im Jahr 2022 auch wieder Ihr vertrauensvoller und kompetenter Ansprechpartner in Bezug auf Ihre Gesundheit zu sein.



Wir sollten jetzt alle nicht vergessen, den Blick nach vorn zu wahren und an das Positive zu denken – **LIEBE, HOFFNUNG, ZUFRIEDENHEIT, FREUNDSCHAFT, GESUNDHEIT und FREUDE** mögen Sie begleiten. *Ihre Löwen Apotheke*



Schulstraße 1, 08236 Ellefeld

Telefon: (03745) 6007

E-Mail: info@loewen-apotheke-ellefeld.de

*Wir sind jederzeit für Sie da - sprechen Sie uns an!
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.*



Linda.
Apotheken

Wir freuen uns über Ihren Besuch



DIE APOTHEKE FÜR UNTERWEGS. – Mit unserer LINDA Apotheken-App können Sie Medikamente oder andere Waren unseres Apothekensortiments online zur Abholung reservieren, Medikamente verwalten, Notdienstapotheken suchen und vieles mehr. Apotheken-App gratis installieren, PLZ „08236“ eingeben und „Löwen-Apotheke“ auswählen und los geht's.

Sie erhalten für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen, nicht-rezeptpflichtigen Arzneimitteln sowie dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment bei uns als LINDA Apotheke **PAYBACK Punkte!**

